

## Medienmitteilung

**Thema** Parolenfassung städtische Vorlagen vom 22. Sept.,  
**Kampagnenstart Wahlen 2024 und kopierter Wahlslogan der GLP**

**Für Rückfragen** Michael Hoekstra, Präsident Grünliberale Stadt Bern; 077 473 79 74  
michael.hoekstra@grunliberale.ch

**Absender** Grünliberale Partei Stadt Bern, 3000 Bern  
bern@grunliberale.ch, www.bern.grunliberale.ch

**Datum** 30.08.2024

### **Die Mitgliederversammlung der Grünliberalen hat für alle städtische Vorlagen die JA-Parole beschlossen. Die GLP hat ihre Wahlkampagne gestartet. Marieke Kruit kopiert Wahlslogan «Bern kann mehr» der Grünliberalen.**

An der vergangenen Mitgliederversammlung haben die Grünliberalen für alle drei städtischen Vorlagen des Abstimmungssonntags vom 22. Sept. die JA-Parole beschlossen. Während die Teilrevision und Zonenplanänderung Areal Goumoëns und der Baukredit zum Neubau Volksschule Weissenbühl unbestritten waren, gab es beim Ausführungskredit zur Gesamtanierung des Strassenraums Brunnhof-Fischermätteli einige Diskussionen. Kritische Stimmen hinterfragten die geringe Auslastung der aktuellen Tramlösung und die höhere Lärmbelastung im Vergleich zu einem Busbetrieb. Die grosse Mehrheit war aber überzeugt, dass ein Tram ins Fischermätteli langfristig die beste Lösung für den öffentlichen Verkehr der Stadt Bern ist.

#### **Grünliberale lancieren den Wahlkampf für die Gemeindewahlen 2024**

Die Grünliberalen haben an der Mitgliederversammlung ihren Wahlkampf für die städtischen Wahlen offiziell lanciert. Mit ihrem Wahlslogan «Bern kann mehr» möchte die Partei auf den weiterhin grossen Handlungsbedarf in der Stadt Bern hinweisen. Die GLP versteht Nachhaltigkeit nicht nur als wichtigen Grundsatz beim Umweltschutz und der Klimapolitik, sondern auch bei den städtischen Finanzen. Die GLP möchte bei den städtischen Klimazielen der Stadt Bern endlich konkrete Ergebnisse sehen, damit die Pariser Ziele erreicht werden können. Gleichzeitig darf die Ausgabenpolitik der Stadt nicht auf Kosten künftiger Generationen geschehen. Die GLP fordert daher eine Kehrtwende in den Konsumausgaben und die Einhaltung der städtischen finanzpolitischen Ziele. Um diese Ziele zu erreichen, treten die Grünliberalen bei den **Stadtratswahlen mit zwei Listen**, Grünliberale und Junge Grünliberale, an. Ziel ist es, das sehr gute Wahlergebnis von 2020 zu bestätigen und mit mindestens 11 Sitzen in der neuen Legislatur vertreten zu sein. Siehe dazu das Short-Video auf Youtube zu unserem Kampagnenstart: <https://youtube.com/shorts/w-DACuGUzdY?feature=shared>

Bereits vor den Sommerferien sind die Grünliberalen mit Nationalrätin **Melanie Mettler** auf der Liste «Meh Farb für Bärn!» in den Wahlkampf um das **Stadtpräsidium** und den **Gemeinderat** gestartet. Als drittgrösste Partei der Stadt möchte die GLP künftig im Gemeinderat die Meinungsvielfalt und den Ideenwettbewerb in der Exekutive fördern und Bern aktiv mitgestalten.

#### **Marieke Kruit kopiert GLP-Wahlslogan «Bern kann mehr»**

Die GLP nimmt mit einem Schmunzeln zu Kenntnis, dass Gemeinderätin Marieke Kruit ebenfalls erkannt hat, dass es in Bern nach über 30 Jahren RGM nach wie vor noch grossen Handlungsbedarf gibt. Die GLP hat bereits im 2020 ihren Wahlslogan **«Bern kann mehr»** lanciert und freut sich mit einer Vertretung im Gemeinderat und einer starken Fraktion im Stadtrat auf eine gute Zusammenarbeit, damit Bern noch besser wird.